



im freien von monet bis corinth

Im Europa des frühen 19. Jahrhunderts tritt ein neuer Künstlertypus auf den Plan: der Freilichtmaler. Seine Kunstwerke entstehen unter freiem Himmel, um realistische Farbwirkung und Lichtverhältnisse einzufangen. Lange waren die »Pleinairisten« Gegenstand der Karikatur und Kunstkritik – heute sind diese Künstler ausgesprochen populär.

Ausgehend von der traditionellen Ateliermalerei zeigt die Schau die Hinwendung zur Freilichtmalerei um 1820 am Beispiel der »Schule von Barbizon« und den berühmten französischen Impressionisten. Eindrucksvolle Werke der deutschen Kunst aus der Zeit zwischen 1850 und 1930 führen den Betrachter dann an die bevorzugten Malorte: »In der Stadt«, »Am Meer«, »Auf dem Land« und »Im Garten« kombinieren Meisterwerke des deutschen Impressionismus mit bisher nie gezeigten Gemälden.

Ergänzend machen Exponate aus den NaturWelten den Tag am Meer erlebbar. »Im Freien« spielen auch die Videosequenzen des international bekannten Hannoveraner Künstlers Christoph Girardet, die sich aus einer zeitgenössischen Perspektive mit dem Impressionismus beschäftigen.

- © 0511 9807-686
- (i) landesmuseum-hannover.de
- f facebook.com/landesmuseum.hannover

GEFÖRDERT DURCH

RHH-STIFTUNG

EINE INSTITUTION DES LANDES

